

Wie soll sich Deutschland positionieren?

Die Freien Demokraten im Kreis Ludwigsburg haben im Wahljahr 2017 auch die Außenpolitik im Blick

LUDWIGSBURG (p). Traditionell beginnt das Jahr der Ludwigsburger Kreisliberalen mit dem Neujahrsempfang am Dreikönigstag. Der Vorsitzende Kai Buschmann begrüßte mit den beiden FDP-Bundestagskandidaten aus dem Landkreis, Stefanie Knecht und Marcel Distl, die Anwesenden und unterstrich bei der Veranstaltung in Ludwigsburg die zunehmende Bedeutung außenpolitischer Themen im Wahljahr 2017.

„Die Grünen versuchen, Probleme wegzutanzeln oder mit Lichterketten zu lösen“

Michael Link, OSZE-Direktor, zu Gast bei der FDP

„Die russische Annexion der Krim, die Entdemokratisierung der Türkei, Flüchtlingskrise, Brexit und der zu erwartende Isolationismus der USA werfen die Frage auf, wie sich Deutschland positionieren soll“, berichten die Liberalen.

Michael Link, OSZE-Direktor des Warschauer Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte, betonte in seiner Rede, dass auch künftig nicht mit einer



Michael Link (links) besuchte den Neujahrsempfang der Kreis-FDP in Ludwigsburg. Hier im Bild mit den Kandidaten für die Bundestagswahl, Stefanie Knecht und Marcel Distl.

Foto: p

sinkenden Zahl von Krisen zu rechnen sei. Selbst wenn der Syrienkonflikt gelöst wäre, blieben immer noch viele Konflikte in Afghanistan, in Nigeria, Eritrea und Somalia, auch wenn diese aus der Wahrnehmung verschwunden seien. Flüchtlinge müssten aber künftig in kontrollierter Weise aufgenommen werden.

Die politischen Gegner straft Michael Link ab: „Die Grünen versuchen, Probleme wegzutanzeln oder mit Lichterketten zu lösen, während die AfD keine Probleme löst, sondern sie vielmehr braucht, um ihr eigenes Süppchen zu kochen.“ Der CDU attestiert er blinden Aktionismus, wenn nach einem Anschlag sofort die Forderung nach dem Einsatz der Bundeswehr im Inneren kommt, anstatt die Polizei derart zu stärken, dass diese der gewachsenen Bedrohungslage gerecht werden kann. „Wir müssen in der Innen- wie in der Außenpolitik die Herrschaft des Rechts gegenüber dem Recht des Stärkeren durchsetzen. Das schaffen wir in der Innenpolitik durch die konsequente Anwendung der bestehenden Gesetze und in der Außenpolitik durch Konfliktregelung in internationalen Institutionen“, so Link.